

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Herausgegeben ron "SOZIALISTIK KASACHSTAN"

Erscheint täglich außer Sonntag und Montag

Mittwoch, 11. Februar 1976

Nr. 30 (2 636) 11. Jahrgang

Im Zentralkomitee der KPdSU, im Ministerrat der UdSSR, im Zentralrat der Sowjetgewerkschaften und im ZK des Komsomol

Das Zentralkomitee der KPdSU, der

Mit Roten Wanderfahnen des ZK der KPdSU, des Ministerrats der UdSSR, des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften und des ZK des Komsomol:

Unionsrepubliken

Für Erzielung der Höchstleistungen im sozialistischen Unionswettbewerb um eine vorfristige Erfüllung des Volkswirtschafts-plans für 1975 und einen erfolgreichen Abschluß des neunten Planjahrfünfts:

de RSFSR

autonome Republiken, Regionen

in der Belorussischen SSR: die Gebiete

in der Usbekischen SSR: die Karakal-akische ASSR, die Gebiete Syr-Darja,

in der Grusinischen SSR; die Adshartsche ASSR; in der Aserbaldshanischen ASSR; die Nachtischewanische ASSR; in der Kirgisischen SSR; das Gebiet Osch;

in der Tadshikischen SSR: das Gebiet Leninabad:

in der Turkmenischen SSR; das Gebiet

SSR:

Örn Erzielung der Höchstleistungen in
Gülüng des neunten Fünflahrblans, in
öhung der Produktionseffektivität, in
igerung der Arbeitsproduktivität, in
besserung der Produktionsqualität:
150 Kollektive der Betriebe, Produk-

* * *

Im Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Kasachstans

Ober den Aufruf der Brigadiere, Arbeitsgruppenleiter und Mechanisatoren an alle Getreidebauern der Republik über die Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs um die Steigerung der Ertragfähigkeit und des Gesamtertrags der Getreidekulturen und anderer Agraerezeugnisse und um die Hebung der Leistung des Maschinen- und Traktorenparks.

(Text des Aufrufes siehe S. 2)

Sieger im sozialistischen Unionswettbewerb

Vom Zentralkomitee der KPdSU, dem Ministerrat der UdSSR, dem Zentralrat der Sowjetigewerkschaften und dem Zentralkomitee des Komsomol der Sowjetunion wurden nach Erörterung der Ergebnisse des sozialistischen Unionswettbewerbs um eine vorfristige Erfüllung des Volkswirtschaftsplans für 1975 und einen erfolgreichen Abschuß des neunten Planjahrfünfts als Sieger anerkannt und ausgezeichnet;

In der Kasachischen SSR

In der Kasachischen 55K

Mit Ehrenabzeichen des ZK der KPdSU, des Ministerrats der UdSSR, des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften und des ZK des Komsomol. Für heldenmütige Arbeit im neunten Planjahrtats der UdSSR, des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften und des ZK des Komsomol mit Eintragung an die Unionsehrentafel auf der Leistungsschau der Volkswirtschaft der UdSSR für Erzlelung höchster Kennziffern in Erfüllung des Fünfjahrplans, in Steigerung der Produktionseffektivität und der Arbeitsproduktivität, in Verbesenung der Qualität der Frzeugingse: besserung der Qualität der Erzeugnisse

wirtschaftlichen Versuchsstation, Gebiet Dshambul.

die Karagandaer Strumpf- und

ickentabrik; die Karatandaer den Orden s Roten Arbeitsbanners tra-mide Süßwarenfabrik; der Trust "Karagandashil-roi", Stadt Karaganda;

Im Gebiet Karaganda

Im Gebiet Ksyl-Orda der Reisbausowchos "50. Jahrestag der Kasachischen" SSR" Rayon Terenosek.

Im Gebiet Koktschetaw

die Geffügelfabrik Schtschu-tschinsk, Rayon Schtschutschinsk

Im Gebiet Kustanai der den Leninorden tragende Trust "Sokolowrudstrol". Stadt Rudny.

Im Gebiet Pawlodar

die den Orden des Roten Areitsbanners tragende Produknung von Eklastus;
das Pawiodarer den Orden des
toten Arbeitsbanners tragende
sluminlumwerk "50. Jahrestag
er UdSSR", der den Orden "Ehrenzelenke Tagende Kolchos "30. Jahrestag
er Kasachischen SSR", Rayon
Isbeneka.

Im Gebiet Alma-Ata

der den Orden des Roten Ar-beitsbanners tragende Trust "Kaselektromontash", Stadt A:-a-Ata; der Trust

Trust "Alma-Ataselstroi" Kirow-Siedlung, Geble

der Trust "Alma-Ataselstroi" Nr. 6 Kirow-Siedlung, Gebiet Alma-Ata: die Verwaltung "Alma-Ata-der Reparatur- und Bautrust der Reparatur- und Bautrust in der Sladt Alma-Ata des Mi-nisterlums für Kommunalwirt-schaft der Kasachischen SSR; der Alma-Ataer Produktions-autotrust des Ministeriums für Autotransport der Kasachischen SSR;

Im Gebiet Ostkasachstan

die Schürfungsexpedition vor eninogorsk der Ostkasachstane eologischen Territorialverwal-

tung;
das den Leninorden und den
Orden der Oktoberrevolution tragende Blei- und Zinkkombinat
"W. I. Lenin" in Ust-Kameno-

Im Gebiet Dshambul

UdSSR":
das Rayondienstleistungskombinat Kurdal des Ministeriums
für Dienstleistungen an der Bevölkerung der Kasachischen
SSR:

die Versuchswirtschaft der Dshambuler Staatlichen Land

Im Gebiet Nordkasachstan

die Produktionsverwalt ung "Petropawlowskselstroi", Stadt Petropawlowsk.

Im Gebiet Semipalatinsk

das Semipalatinsker den Orden es Roten Arbeitsbanners tra-ende Fleisch- und Konserven-ombinat "M. I. Kalinin".

Im Gebiet Taldy-Kurgan

der den Orden des Roten Ar-beitsbanners tragende Kolchos "40 Jahre des Oktober", Pan-filow-Rayon;

Im Gebiet Uralsk

der Karakulschafzuchtsowchos "50. Jahrestag der UdSSR", Rayon Talpak.

Im Gebiet Zelinograd

der Getreidesowchos golski", Rayon Makinsk.

Im Gebiet Tschimkent

die Station Arys-1 der Ka-chischen Eisenbahn; der Trust "Tschimkentprom-oi", Stadt Tschimkent;

Im Gebiet Aktiubinsk

die Stadt Aktjubinsk; der Rayon Balganin; der Schafzuchtsowchos isski", Rayon Tschelkar,

Im Gebiet Alma-Ata

Rayon Ulgurski;
die Alma-Ataer Abteilung der
caschischen Eisenbahn;
das den Lennorden tragende
lichkombinst von Alma-Ata;
das Staatliche Projektierungssistiut "Asagipropischt sie heroom", Stadt Alma-Ata;
das Alma-Ataer Postamt;
der den Orden der Oktoberreolution tragende Trust "Kaseleolution tragende Trust "Kaselestadtornelmontash", Stadt AlmaAtaer Postamt, Stadt AlmaAtaer Postamt,

die Rayonvereinigung "Sel-chostechnika" in III; das Kasachische Forschungs-institut für Obst- und Weinbau, Stadt Alma-Ata; der Fleischsowchos "Dshide-linski", Rayon Balchasch; "das Kasachische Technologi-sche Forschungsinstitut für Schafzucht, Rayon Dshambul; der Gemüse- und Milchsow-chos "Prigorodny", Rayon Kas-kelen.

Im Gebiet Ostkasachstan

der Rayon Glubokoje; der Rayon Schemonalcha; das Ust-Kamenogorsker Kom-nat für Getreldeerzeugnisse; der Ust-Kamenogorsker Flüß-fien der Hauptverwaltung der innenflotte beim Ministerrat der asachischen SSR.

Im Gebiet Guriew

der Rayon Emba; das Gurjewer Lenin-Fleisch

das Dshambuler den Orden des Roten Arbeitsbanners tragende Überlandkraftwerk "50. Jahres-tag der Oktoberrevolution"; der W-1-Lenin-Kolchos, Ray-on Dshuwaly.

die Schürfungsexpedition Shai-mskt.

Im Gebiet Karaganda

der Thälmann-Rayon;
der Thälmann-Rayon;
das Karagandaer Werk für
ejzausrüstungen "50. Jahrestag
er UdSSR";
die Grubenbauverwaltung "Donskschachtoproch od ka" de
mobinats "Karagandaschachtorol", Stadt Schachtinsk;
der Milchsowchos "Kommun", Rayon Molodjoshnoje;
der Gemüse- und Milchsowchos
S. M. Kirow", Thälmann-Rayon.

Im Gebiet Ksyl-Orda

der Rayon Terenosek; der Karakulschafzucht-Sow hos "40. Jahrestag der Kasachi chen SSR", Rayon Kasalinsk.

Im Gebiet Koktschetaw

der Rayon, Ksyltu; er Lenin-Rayon; der, Getreidesowchos "Iman-newski", Rayon Arykbalyk; der Fleischsowchos "Molodaja wardija", Rayon Ksyltu; der Jelschsowchos "Tsche-nowski", Lenin-Rayon.

Im Gebief Kustanai

Lenin" ain Sokolowka-Sarbai, Stadt Rudny.

Im Gebiet Mangyschlak

die Stadt Schewtschenko: der Rayon Mangistau; der Karakulschafzucht-Sow-chos "Tuschtschikudukski", Ray-on Mangistau,

Im Gebiet Pawlodar

der Getreldesowchos "Sos nowski", Rayon Schtscherbakty.

Im Gebiet Nordkasachstan

die Stadt Petropawlowsk; der Trust "Petropawlowsk-troi", Stadt Petropawlowsk; der Schweinezucht-Sowchos Tokuschinski", Rayon Bisch-

der Mastsowchos "Pobeda", Ravon Bulajewo. Im Gebiet Semipalatinsk

der Rayon Borodulicha; der Kolchos "Rasswet", Ray-n Sharma; der Flachsbau-Sowchos "Ber-ik", Rayon Abal; der Fleisch- und Milchsowchos Kanonerski", Rayon Beskara-

die Geflügelfabrik "Semipala-tinskaja", Rayon Shanassemej.

Im Gebiet Taldy-Kurgan

der Panfilow-Rayon; der Sowchos "Kapalski" des Kasachischen W.-R.-Wiljams-Forschungsinstituts für Acker-bau "50. Jahrestag der Kasachi-schen SSR", Rayon Kapal.

Im Gebiet Turgai

der Rayon Shaksy; die Versuchswirtschaft der Turgaler Staatlichen Landwirt-schaftlichen Gebietsvers u.c.h.s-station, Rayon Jessi4.

Im Gebiet Uralsk der Obstbaumschule-Sowchos Uralski'', Rayon Terekty. Im Gebiet Zelinograd

der Rayon Makinsk; der Getreidesowchos "Shu-rawljowski", Rayon Marinowka; die Zelinograder Produktions-vereinigung für Geflügelzucht, Rayon Zelinograd,

Im Gebiet Tschimkent

Sicheren Schritts

Die Beschlüsse des XXIV. Parteitags der KPdSU verwirklichend, haben die Werktätigen der Republik auf der Grundlage des entfalteten sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des XXV. Parteitags der KPdSU im Jahr 1975 neue Erfolge in Entwicklung der Volkswirtschaft, der Wissenschaft und Kultur, in Hebung des Volkswohlstandes erzielt, helßt es in der Mittellung der Zentralverwaltung für Statistik der Kasachischen SSR.

(Schluß S. 2)

Züchten wir eine hohe Ernte im ersten Jahr des zehnten Planjahrfünfts!

AUFRUF EINER GRUPPE VON BESTBRIGADIEREN, ARBEITSGRUPPENLEITERN UND MECHANISATOREN AN ALLE GETREIDEBAUERN DER REPUBLIK

A. ABIJEW, Arbeitsgruppen-leiter im Sowchos "XXIII. Par-teltag der KPdSU", Rayon Jany-Kurgan, Gebiet Ksyl-Orda: "Unsere Arbeitsgruppe kämpft um den Erhalt von 110 Zentner Reis je Hektar und darum, die

Delegierte zum XXV. Parteitag der KPdSU



Namhafte Rübenzüchterin

Jeder tut sein Bestes

Fleisch

Überplanmäßiges

In allen Rayons des Irtysch

Mit dem Wort der Partei

in die Massen

Gut, hübsch

Sicheren Schritts

Die Brigadeleiter des PMK 3 nach den Winterferien in der modernen Schule lernen können. Schon drei Wochen hausen die Ploniere, Komsomolzen und Oktoberkinder in den 50 geräumigen Unterrichtskabinetten, im großen Sportsaal und in der Aula, Speisehalle, Bibliothek und in den Werkstätten. In den ersten Tagen verirrten Sie sich manchmal in den drei Blocks, die miteinander durch Glasgal-lerien verbunden sind. Jetzt ha-ben sie sich schon zurechtge-funden und sagen Iroh: "Jetzt haben wir viel Raum."

A. WOTSCHEL Gebiet Dshambul

Man schreibt uns aus der DDR

Meine Pioniergruppe

In meiner Pioniergruppe bin ich Agitator. In unserer 5. Klasse sind alle 20 Jungen und 13 Mädchen Pio-niere. Den Pioniergebrutstag feierten wir bei uns schon am 12. Dezember, also einen Tag vorher. Wir führten ein Verkehrsquiz*) dürch. Die Sieger erhielten das Abzeichen die "Goldene Eins" im Straßenverkehr. Wir haben auch alle gemeinsam Käffee getrun-ken.

ken.
Vorher hatten wir eine Altstoff-sammlung durchgeführt und der Er-lös wurde auf das Solidaritätskonto überwiesen. Wir lernen jetzt das drit-te Jähr in einer neuen Schule, die den Namen "Dr. Salvador Allende" trägt. Michael FROTSCHER Plauen, DDR

*) das Verkehrsquiz — Frage-und-Antwortspiel in Verkehrsregeln

Rätsel

Nora PFEFFER

Spazier= gang

Künftige Architekten



Viele Kinderlein hat Mutter Maus, Sie sind noch so klein, dürfen nicht allein

An Mutters Schwanz,

Foto: G. Jastrebow

dem langen schönen, hält feste sich mit spitzen Zähnen das erste Mäuslein, schlüpft aus dem Häuslein.

Das zweite Mäuslein

machst dich noch mal ans Kückenausbrüten. Wo soll ich mit denen jetzt hin? Im kal-ten Hühnerstall erfrieren die

hält sich feste am Schwänzlein des ersten, das dritte — am Schwänzlein des zweiten,

am Schwänzlein des dritten und schließlich das fünfte — am Schwänzlein des vierlen.

Und so vernünftig, auf allen vieren, gehen fünf Mäuslein mit ihrer Mutti spazieren.

HIER ABSCHNEIDEN

brachte ich eine Stange an, auf der meine Zöglinge nach Hühnerart sitzend schlafen konnten.

Als die Hähne ganz erwachsen waren, begannen sie sich im Käfig zu streiten. Jeder bildete sich ein, er könne am besten krähen und sei am schönsten. Sie rauften sich manchmal so lange, bis ihre Kämme bluteten. Müde setzten sie sich dann einer nach links, der andere nach rechts ans Ende der Stange. So saßen sie, mit hängenden Köpfen und trutzten. Zwischen ihnen nahmen die Hennen Platz, die sich niemals stritten.

Köpfen und trutzten. Zwischen ihnen nahmen die Hennen Platz, die sich niemals stritten.

An einem Nachmittag erzählte mir Oskar, mein Spiel-kamerad, daß ihr Hahn in den Schweinestall geraten sei und die Sau ihn gefressen habe. Er bat mich um einen meiner Hähne. Mit Muttis und Omas Erlaubnis verschenkte ich einen der Raufbolde. Nun herrschte im Kälig wieder Frieden.

Als tags im Hof der Schneeschon feucht wurde, sagte Mutti: "Na, jetzt können deine Zöglinge auch im Hühnerstall zusammen mit den anderen Hühnern wohnen."

Die Graue erkannte ihrer Kinder nicht wieder. Sie pickte sogar nach ihnen, wenn sie ihr zu nahe kamen. Der alte Hahn zettelte sogleich einen Streit mit dem jungen an. Wahrscheinlich aus Neid, da der junge schönere und reiner Edern hatte als er. Der junge Hahn mußte verspielen und hielt sich mit seinen Zwillingsschwestern absetts von den alten Hühnern.

Die Sonne begann immer mehr zu wärmen. Der Frühling hielt überall Einzug, Die Hühner durften jetzt auf den Hof, ins Freie. Sie begannen fröhlich zu gackern und Eier zu legen. Das erste Ei, das Mutti aus dem Hühnerstall brachte, gehörfe natürlich mir. Oma behauptete, daß es eins der jüngsten Hühner gelegt habe, weil es so klein war.

Leo MARX

Kinder-Freundschaft 5 1976



Ein interessantes Markenalbum Foto: Sh. Bildibajew

Hier lernte Juri Malachow

Genau vor einer Woche feierten wir den Geburtstag des Helden der Sowjetunion Juri Malachow, dessen Namen unsere Pionierfreundschaft trägt. Er lernte einst in unserer Schule Nr. 1. Den feierlichen Pionierappell eröffnete unsere Freundschaftspoinierlete rin Valentine Hartwig. Dann erzählte die Freundschaftsratsvorsitzende Olga Saizewa Neues aus dem kurzen aber heldenmütigen Leben Juri Malachows, Die Pioniererzitierlen Gedichte über unseren Landsmann, dann erklang in feierlicher Stille das "Requiem" von Robert Roshdestwenski, das denjenigen gewidmet ist, die ihr Leben im Kampf gegen den Faschismus und für die Unabhängigkeit und Freiet unserer Heimat hingaben.

Zelinograd

Jeanna GLOTOWA

Wir haben sehr viele Freunde in der
UdSSR und in der
DDR. 30 K lub's
schreiben uns. Im
Dezember luden wir
unsere Freunde aus
dem KIF "Towariechtseh" der Mittelschule kannt, Jetzt stehen w

dem KIF "Towarischtsch", der Mittelschule
"Moskowskaja", Rayon Kustanai, ein.

25 Mitglieder des KIFs
"Towarischtsch" verbrachten
bei uns einen Abend, wir
tauschten unsere Erfahrungen
aus und zum Schluß gab es
dann ein kurzes Konzertprogramm.
Wir schenkten unseren

gramm.

Wir schenkten unseren
Freunden zwei Fotoalben
"Kustanai" und "Unser KIF",
sie hinterließen drei Matrjoschkas und ihr Klubemblem. Ihr Klub ist noch jung.
Sie haben noch sehr wenig
Freunde.

Freunde.

Dann tanzten wir und machten uns persöhnlich be-

kannt. Jetzt stehen wir im Briefwechsel mit den Mitglie-dern des Klubs.

dern des Klubs.

Am 13. Dezember 1970
wurde unser Klub gegründet.
So das wir den 5. Geburtstag
und den 27. Gründungstag
der Ernst-Thälmann-Plonierorganisation zugleich feierten. Wir nannten unser Fest
"Wir sind stolz, Pioniere zu
sein!". Eine Wandzeitung
wurde gemacht. Die jüngsten
KIF-Mitglieder hörten sich
besonders aufmerksam die
Geschichte des KIFs an.

Nina DROGOMIREZKAJA, Jungkorrespondentin

HIER ABSCHNEIDEN

ten Hühnerstall erfrieren die ja im Winter." Die Glucke aber spreizte die Flügel und gluckste fle-hend. Sie bat bei uns um Fut-ter und Herberge für ihre Kinder. Die kleinen Kücken Die späten

(Aus dem Zyklus "Großvater erzählt")

(Aus dem Zyklus "Großvater erzählt")

in den Wagen hinein. Im Nu hatten die wuseligen Dinger die Grütze aufgepiekt. Sie piepsten jetzt ganz anders als auf dem Hof: fröhlich, zufrieden. Als sie sieht sattgegessen hatten, tranken sie Wasser. Es war drollig anzusehen, wie sie sich alle im Kreise um die Untertasse stellten, die Schnäbelchen voll Wasser nahmen und dann die Köpfchen in die Höhe streckten, um zu schlucken.

Nachdem sie die leckere Mahlzeit eingenommen hatten-versammelten sie sich an einem Ende des Wägelchens, drängten sich dicht aneinander und schliefen bald ein. Hin und wieder gaben sie, einander abwechselnd, im Traum ein leises Piepsen von sich.

Nach einigen Tagen gelang

sen sie sterben. Am meisten liebten sie Graupen, Brot und Quark.

Die Zeit ging. Draußen lag schon Schnee. Meine Kücken bedeckten sich allmählich mit den schönsten Federkleidern. Die gestutzten Schwänzchen standen jetzt schon akkurat in die Höhe, die Kämmchen färbten sich rot. Das gab ein buntfarbiges Hühner volk. Nach der Farbe gab ich ihnen auch ihre Namen: das Weiße, das Gelbe, das Braune, das Schecke, das Schwarze. Besonders taten sich die zwei weißen Hähnchen hervor. Ihre Schwanzfedern standen im Bogen nach oben, an den Schultern und um den Hals trugen sie glänzende hellgebe Federn. Öbzwar sie Zwillinge waren, unterschieden sie sich durch ihre Kämme: der eine hatte einen einfachen, grobgezackten Kamm, der andere — einen doppelten, feingezackten.

Jetzt war es dem Hühnervölkchen auch im Kasten schwalen Brettchen einen zwei Meter langen Käfig mit zwei Türchen. Darin nen

Wie man die Tage verlängerte

der Uhrzeiger unaufhaltsam dreht."
"Sieh mal, über was die sich den Kopf zerbricht", brummte der Mistkäfer, der in der Schule als leidenschaftlicher Fußballer bekannt ist.
"Auch ich kann mich über Zeitmangel nicht beklagen", meinte der Leichtafhlet Heuschreck.
Die Libelle liebäugelte mit den Buben und kicherte. Sie hätte deren Meinung gern unterstützt, mußte sich aber diesmal neutral verhalten, weil sie bei der Ameise immer die Hausaufgaben abschreibt.
"Was gibt es da zu kichern! Unsere Freundin hat eine ernste Frage aufs

ernste Frage aufs Tapet ge-bracht." Das hatte die Biene

Die Insekten lernen in einer Waldschule. Nach dem Unterricht diskutieren sie gerne über verschiedene Fragen. Da sie grundverschiedene Interessen haben. kommt es bei ihnen oft zu heftigen Auseinandersetzungen.
Neulich beklagte sich die Maneise, daß die Sommertage viel zu kurz wären:
"Man möchte dieses und das tun, hat aber mal hier, mal dort Pech, während sich der Uhrzeiger unaufhaltsam dreht."
"Sieh mal, über was die sich den Kopf zerbricht", brummte der Mistkäfer, der in der Schule als leidenschaftlicher Fußballer bekannt ist.
"Auch ich kann mich über Wassel ein Werschappen nicht beklagen".
"Das nicht, aber man muß

ben?" ärgerte sich der Mistkäfer.
"Das nicht, aber man muß
in allem Maß und Ziel wissen.
Wie olt kommt ihr mit leeren Köpfen zum Unterricht"
"Erzähl! uns doch, Bienchen, wie du mit allem fertig
wirst", bat die Ameise.
"Ganz einfach: ich verlängere die Tage durch ein
strenges Regime. Wer seine
Zeit richtig einteilt, kann
viel mehr Nützliches leisten."

Woldemar HERDT



Zeichnung: W. Schwan



Zeichnung: W. Schwan dem Stall im Mist scharren und picken. Ich sagte es Mutti. Sie ging nachzuscheh. Aber das Huhn war indessen wieder verschwunden. Wirsuchten den ganzen Hof ab, schauten im Stall und in der Scheune nach, kramfen auf dem Dachboden herum, aber nirgends war unsere Graue zu finden. Mutti meinte, ich habe mich versehen. Dabei blieb es, bis eines Tages früh morgens die Graue mit sieben kleinen flaumigen Kükken vor unserer Haustür erschien. Als Mutti die Glucke sah, faltete sie die Hände und sagte unzufrieden: "Du, meine Gütel Was hast du gedacht, du unüberlegtes Huhn? Es ist ja schon Herbst, und du Zeichnung: W. Schwan

sieben in meinem selbstgebastelten Leiterwagen unter, der schon lange unberührt in der Ecke stand.
Womit man kleine Kücken füttert, wußte ich schon. Ich holte aus der Vorratskammer Grützé, streute sie auf dat Wagenbrettehen und stellte eine Untertasse mit Wasser

Kücken

Festival unterwegs

geboten wird, in hen Rechenschaft rigaden, der dra-lektive und der der Stadt Zelinoen. ist. daß das. Ge-

Zelinograd



Lieder und Tänze für die Kumpel

UNSER BILD: (v. l. n. r.) We-ra Gawrijenko, Alla Steinbrecher (Leiterin des Tanzkollektivs), Na-tascha Murawjowa, Galja Farbun, Linda Derr bereiten ein neues Programm vor.

Foto: A. Dronow

• SPORT • SPORT •

Turnier der Damspieler

M. STESCHENKO



Die erste Halbzeit ist dahin



Satirische Feder

Teststation für Eisbrecher

"Siebenmeilen-

Experimentelle "Siebenmetlenstiefelt" mit Verbrennungsmotoren sind in der UdSSR entwickelt worden.

Beim Laufen wird man sich
nicht mit eigener Kraft vom
Erdboden abstoßen müssen — das
besorgen die Triebwerke, die zu
beiden Seiten jedes Stiefels angsbracht sind. Der Treibstoff, Benzin, wird wie in den gewöhnlichen
Dieselmotoren durch Kompression
des Brenngemisches entzündet,
was durch Druck mit der Ferse
erfolgt. In einer Stunde kann
man mit diesen Stiefeln bei einem Treibstoffverbrauch von nur
70 Gramm 22 bis 25 Kilometer
weit laufen.

Der Laufvorgang ähneit einem
Dreisprung wobei der Schritt drei.

stiefel"

(°) Neues aus Wissenschaft und Technik

gen.

Ein kompliziertes automatisches System, das das Laboratorium besitzt, rekonstrüiert mit höchster Präzision die Eisverhältnisse im Nordpolarmeer, In elnem 14 Meter langem Bassin läßt sich Eis beliebliger Stärke — vom jungen Frühlingsels bis zum schweren Packels — bilden.

In dieser Teststation waren 20 Modelle erprobt worden, bevor

über das Modell des Atomeisbrechers "Arktika" entschieden wurde. Der neue sowjetische Eisbrecher hat in der vergangenen Schiffahrtsalson 30 000 Meilen im mit Eis bedeckten Meer zurückgelegt und hat sich völlig

bewährt.

Zuletzt hat das Laboratorium
das Modell eines dieselelektrischen Eisbrechers von 36 000 PS
Stärke getestet. Diese Schiffe
werden im sowjetischen Auftrag
in Finnland gebaut.

Blutkonserven mit zehnjähriger Haltbarkeit

Ein Tiefkühlverfahren, mit de dutkonserven für zehn Jah altbar gemacht werden könne si in der Sowjetunion entwick orden. Ebenso wurde mit d eichen Methode das Problem g sist, die den Sauerstof im Org

Der Verschollene

Ed. HEINRICH

Einwandfreie Schnelle Hilfe

Stabile thermonukleare

Reaktion mit Deuterium

I. D. Morochow führte aus: Die sowjetische Idee von einer thermonuklearen Demonstrationsanlage wurde auf dem jüngsten internationalen Treffen in Dubna, auf dem Vier Projekte — das sowjetische, das amerikanische, das janische und das europalische — ein gemeinsames Projekt einsten Anlage hat wieder gezigt, daß sich die sowjetische westeuropäischer Länder — erörtert wurden, sehr gewirdigt, worden, seien der Tokamai-Anlage ahnlich.

Diese Richtung ist in Moskau unter Leitung des Akademiemitglieds L. A. Arzimowitsch ents

Den Film über die Schnelle Hilfe in Kiew wird in Gemein-schaftsarbeit sowjetischer und französischer Kameraleute ge-dreht,

REDAKTIONSKOLLEGIUM

Unsere Anschrift; 473027 Казахская ССР, г. Целнноград, индекс 65414 Telefone: Cheiredakteur — 2:19-09, stellv. Cheir. — 2:17-07, 2:56-45, Chel. vom Dienst — 2:78-50, Landwirtschaft — 2:18-21, Industrie— 2:17-55, Landwirtschaft — 2:18-21, Industrie— 2:17-55, Landwirtschaft — 2:18-21, Industrie— 2:17-55, Landwirtschaft — 2:18-21, Industrie— 2:18